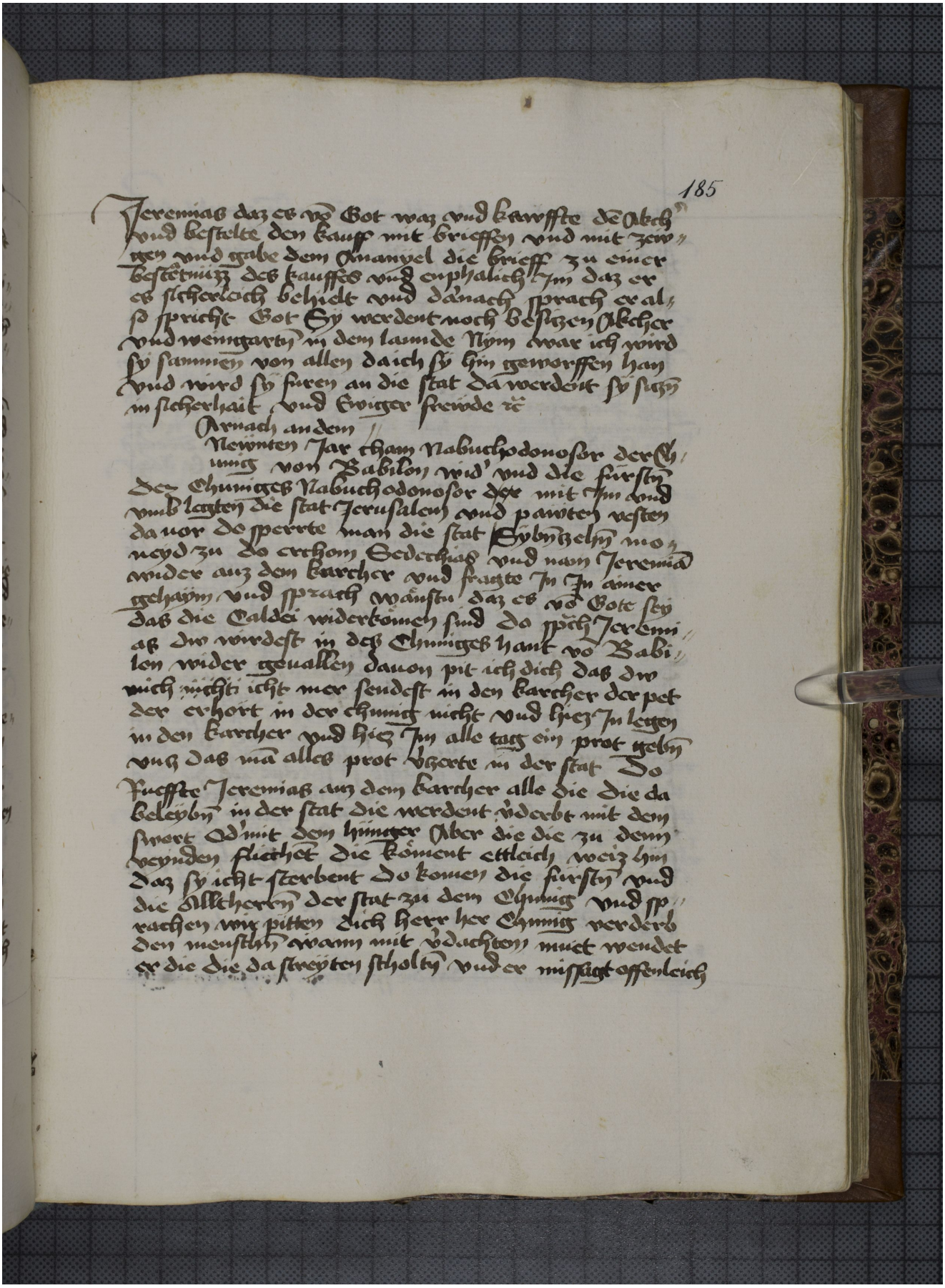
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift





Jeremias daz es vō Got waz vnd kawffte dē Akch
vnd bestelte den kauff mit brieffen vnd mit zew-
gen vnd gabe dem Ananyel die brieff zu einer
bestetnuzz des kauffes vnd enphalich Jm daz er
es sicherleich behielt vnd dānach sprach er al-
so spricht Got Sy werdent noch besitzen Akcher
vnd weingartn in dem launde Nym war ich wird
sy sammen von allen daich sy hin geworffen han
vnd wird sy furen an die stat da werdent sy sitzn
in sicherhait vnd Ewiger frewde ꝛc

Arnach an dem
Newnten Jar cham Nabuchodonosor der Ch-
unig von Babilon wid' vnd die fürstn
der Chuniges Nabuchodonosor der mit Jm vnd
vmb legten die stat Jerusalem vnd pawten vesten
da vor do sperrte man die stat Sybntzehn mo-
neyd zu do erchom Sedechias vnd nam Jeremia
wider auz dem karcher vnd fragte Jn Jn ainer
gehaym vnd sprach wānstu daz es vō Gote sey
das die Caldei widerkomen sind do sprach Jeremi-
as dw wirdest in des Chuniges hant vō Babi-
lon wider gevallen davon pit ich dich das dw
mich nicht icht mer sendest in den karcher der pet
der erhort in der chunig nicht vnd hiez Jn legen
in den karcher vnd hiez Jm alle tag ein prot gebn
vntz das mā alles prot vrzerte in der stat Do
rueffte Jeremias auz dem karcher alle die die da
beleybn in der stat die werdent vderbt mit dem
swert od' mit dem hunger Aber die die zu dem
veynden fliechet die kōment ettleich weiz hin
daz sy icht sterbent do komen die fürstn vnd
die Alltherrn der stat zu dem Chunig vnd sp-
rachen wir pitten dich herr her Chunig verderb
den menschn wann mit vdachten muet wendet
er die die da streyten scholtn vnd er missagt offenleich